



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

3. Juni 2019

Homepage, Umwelt & Naturschutz, Verkehr

Lastenräder: Ausstellung im Luisenforum

Anlässlich der aktuellen Kaufprämie für Cargo-Bikes sind derzeit im Luisenforum neben dem Bürgerbüro verschiedene Modelle ausgestellt. Das städtische Tiefbau- und Vermessungsamt hat die Ausstellung auf der ehemaligen Fläche der ESWE Verkehr Mobilitätszentrale organisiert. Die Fahrräder gehören der Firma Goyago GmbH. In Anlehnung an die Kampagne „Frischer Wind für Wiesbaden“ hat die Kreativagentur Scholz & Volkmer die Wand gestaltet.

„Wir freuen uns sehr über die rege Nachfrage nach der Förderprämie für Lastenräder. Cargo-Bikes eignen sich nicht nur hervorragend zum Transport des Wochenendeinkaufs, der Getränkekiste oder von Arbeitsmaterialien, sondern auch zum Holen und Bringen von Kindern. Damit sich noch mehr Menschen unserer Stadt mit diesem innovativen Verkehrsmittel vertraut machen können, gibt es nun die Ausstellung im Luisenforum“, so Umwelt- und Verkehrsdezernent Andreas Kowol.

Die Kaufprämie für Cargo-Bikes gibt es seit dem 15. März dieses Jahres. Wiesbadener Privatleute und Gewerbetreibende können sich bis zu 1.000 Euro, maximal 25 Prozent des Kaufpreises, erstatten lassen. Die Fördermittel von insgesamt 100.000 Euro werden je zur Hälfte von der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Innovations- und Klimaschutzfonds von ESWE Versorgung bereitgestellt.

Insgesamt wurden bislang 69 Förderanträge bewilligt. 19 Antragsteller haben bereits ein Lastenrad gekauft und die Förderprämie erhalten. Ausgezahlt wurden rund 18.000 Euro;

gebunden durch die Bewilligungen sind bereits Mittel in Höhe von rund 47.000 Euro.

„Wer dieses Jahr noch in den Genuss der Förderung kommen möchte, muss sich etwas beeilen. Nichtsdestotrotz ist geplant, das Programm fortzusetzen, damit wir mehr Lastenräder auf Wiesbadens Straßen bringen. Die damit verbundene Verbesserung der Luftqualität sowie die Lärminderung kommen uns allen zu Gute“, sagt Kowol abschließend.

+++